



Der neue ID.3^{1,2} – wertig, sympathisch, digital

März 2023

Hinweis: Diese Presseinformation sowie Bildmotive und Filme zum ID.3 finden Sie im Internet unter www.volkswagen-newsroom.com.

Alle Ausstattungsangaben gelten für den deutschen Markt.

¹ID.3 Pro: Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 16,0–15,3; CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 0; für das Fahrzeug liegen nur noch Verbrauchs- und Emissionswerte nach WLTP und nicht nach NEFZ vor.

²ID.3 Pro S: Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 15,7; CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 0; für das Fahrzeug liegen nur noch Verbrauchs- und Emissionswerte nach WLTP und nicht nach NEFZ vor.



Inhalt

Der neue ID.3 – wertig, sympathisch, digital

Auf den Punkt

Key Facts Seite 03

Einleitung Seite 04

Package und Design

Exterieur-Design Seite 05

Interieur-Design Seite 06

Lichtdesign Seite 08

Bedienung, Connectivity und Assistenzsysteme

Bedienkonzept Seite 10

Connectivity Seite 11

Assistenzsysteme Seite 11

Antrieb, Batterie und Laden

E-Maschine Seite 13

Batterie Seite 13

Technische Daten

Der neue ID.3 Seite 15



Auf den Punkt

Key Facts

Erwachsener und hochwertiger Die zweite Generation des ID.3 präsentiert sich innen und außen auf einem neuem Level.

Exterieur geschärft Gezielte Neuerungen, wie die neu gestaltete Frontpartie, bringen die Designsprache der ID. Familie noch markanter zum Ausdruck.

Interieur nachhaltig verbessert Durch die erhöhte Material-Qualität sowie das Zusammenspiel von Funktionalität, Optik, Haptik und Struktur ist ein hochwertigerer Innenraum mit Wohlfühl-Charakter entstanden.

Assistenzsysteme der neuesten Generation Mit dem ID.3 bietet VW hochwertige Technologien und Innovationen schon in der Kompaktklasse an. Der optionale „Travel Assist mit Schwarmdaten“ ist der nächste Schritt auf dem Weg zum hochautomatisierten Fahren.

Intuitiv, alltagstauglich, kundenfreundlich Der e-Routenplaner, das Augmented-Reality-Head-up-Display und die cloudbasierte Sprachbedienung erleichtern den Alltag im ID.3.

Aktuelle Software Der neue ID.3 wird mit der aktuellen Software-Generation ausgeliefert. Diese verbessert die Systemperformance und ist in der Lage, Updates Over-the-Air zu empfangen.

Flexibel auf Bedürfnisse reagieren Die ID. Software bietet neben einer Weiterentwicklung der Bedienbarkeit auch nachträglich aktivierbare Funktionen (Functions on Demand). So zum Beispiel das Navigationssystem und die 2-Zonen-Komfortklimaautomatik.

Batterien nach Maß Lithium-Ionen-Batterien mit 58 kWh und 77 kWh Netto-Energieinhalt verfügbar. Die Reichweite beträgt bis zu 546 km (WLTP). Eine kleinere Batterie soll später folgen.



Nachhaltigkeit im Fokus Die Innenaustattung ist serienmäßig komplett tierfrei und hat einen hohen Anteil an recycelten Materialien.

Bilanziell klimaneutral Wie schon sein Vorgänger wird auch die zweite Generation des ID.3 bilanziell CO₂-neutral an Kunden übergeben.

Auf den Punkt

Der neue ID.3 – upgraded und updated

Mit der zweiten Generation des ID.3 schreibt Volkswagen die Erfolgsgeschichte seiner ID. Familie fort: Ein Jahr früher als geplant hat das Unternehmen in der Umsetzung seiner ACCELERATE Strategie zum emissionsfreien, softwarebasierten Mobilitätsdienstleister einen weiteren Meilenstein erreicht: Bis heute wurden weltweit mehr als 600.000 ID. Modelle auf Basis des Modularen E-Antriebsbaukasten (MEB) ausgeliefert. Mittlerweile umfasst die Produktpalette von Volkswagen sechs ID. Modelle. Der ID.3 war 2019 das erste Elektrofahrzeug auf Basis des MEB. Zweieinhalb Jahre nach der Markteinführung der ersten Generation kommt der vollelektrische Bestseller nun mit einem umfangreichen Upgrade auf den Markt. Neben der neuesten Software mit allen Komfort- und Assistenzsystemen überzeugt vor allem das neue geschärfte Exterieur- und das verfeinerte Interieur-Design. Neue Farben, wie Dark Olivine Green, sorgen für einen frischen optischen Auftritt. Der Einsatz von hochwertigen, tierfreien und nachhaltigen Materialien runden das Gesamterscheinungsbild ab.

Zitat

„Der neue ID.3 bestätigt unseren Anspruch an Wertigkeit, Design und Nachhaltigkeit. Das Design wird erwachsener, die Materialien im Innenraum sind hochwertiger.“ Imelda Labbé, Mitglied des Markenvorstands Volkswagen, Geschäftsbereiche „Vertrieb, Marketing und After Sales“

Medienkontakt:

**Volkswagen Communications
Product Communications**
Jochen Tekotte
Sprecher ID.3
Tel: +49 5361 9-87057
jochen.tekotte@volkswagen.de

Benedikt Griffig
Leiter Products and Technology
Tel: +49-5361-9-977164
benedikt.griffig@volkswagen.de



Mehr auf
volkswagen-newsroom.com





Package und Design

Exterieur-Design: frisch und geschärft

Das Gesicht des neuen ID.3 erscheint mit seinem konzentrierten Ausdruck, den optimierten Kühlluft-Öffnungen und den großen lackierten Flächen aus jeder Perspektive eigenständig, selbstbewusst und freundlich. Ein Grund dafür ist das neue Stoßfänger-Design. Bei der Gestaltung der neuen Motorhaube hat das Design-Team Wert darauf gelegt, mehr Wagenfarbe einzusetzen. Die Haube wirkt jetzt länger, weil auf die schwarze Leiste unter der Windschutzscheibe verzichtet wird und Vertiefungen an den Seiten eine optische Streckung erzeugen.

Clevere Lösungen verbessern Aerodynamik

Zudem verleihen die optimierten und vergrößerten Lufteinlässe in der Front dem ID.3 ein kraftvolles, sportliches Erscheinungsbild. Durch einen besseren Luftstrom um die Vorderräder („Air Curtain“) wird die Aerodynamik verbessert. Das spielt nicht zuletzt bei der Reichweite eine zentrale Rolle: Der ID.3 erzielt einen exzellenten c_w -Wert von 0,263 (Prognose). Der wichtigste Faktor dafür ist der Karosseriekörper mit den stark geneigten A-Säulen, der fließenden Dachlinie und den eingezogenen C-Säulen.

Diverse Detaillösungen zahlen ebenfalls auf das Aerodynamik-Konto ein. Zu ihnen gehört die elektrische Kühlerjalousie im Vorderwagen. Sie öffnet sich nur, wenn die Aggregate Kühlluft benötigen. In der Regel bleibt die Jalousie geschlossen, damit der Wind möglichst leicht über die Haube streichen kann. Auch die Felgen mit ihren flächigen Designs sind auf verlustarme Umströmung abgestimmt.



ID.3 präsentiert sich mit exklusiven Neuerungen

Die Scheinwerfer und Rücklichter unterstreichen nicht nur das moderne Design des ID.3, sie garantieren auch eine verbesserte Sichtbarkeit auf der Straße. Am Heck strahlen die neuen zweigeteilten und rot durchleuchteten Schluss-Blink-Brems-Rückfahrleuchten (SBBR). Künftig leuchtet auch der Teil der Rücklichter, der in der Heckklappe liegt.

Der neue ID.3 ist 4,26 Meter lang, 1,81 Meter breit und 1,56 Meter hoch. Wie sein Vorgänger überzeugt auch die zweite Generation des ID.3 mit einem langen Radstand und kurzen Überhängen – der Modulare E-Antriebsbaukasten (MEB) macht es möglich.

Beim Color & Trim Design steht der neue Farbton Dark Olivine Green für Exklusivität und Hochwertigkeit. Der changierende Metallic Lack hat einen warmen Perlgoldeffekt und unterstützt die moderne, schnittige Linienführung des Exterieur-Designs. Das Dach ist zu 100 Prozent schwarz. Damit setzt es sich vom Karosseriefarbtönen ab und bildet einen hohen harmonischen Kontrast. Die Dachzierleiste ist in einem hochwertigen Silber matt gehalten und unterstreicht die Farbsignatur.

Package und Design

Interieur-Design: hochwertig und nachhaltig

Die zweite Generation des ID.3 besticht beim Interieur durch Innovation und Nachhaltigkeit. Die Innenausstattung ist durchgängig tierfrei. Für die Türverkleidungen und Sitzbezüge wird das Microfasermaterial Artvelours Eco verwendet, das zu 71 Prozent aus Rezyklat besteht, einem sogenannten Sekundärrohstoff, der beim Recycling von Kunststoffabfällen gewonnen wird, die vorher mindestens einmal entsorgt wurden.

Aufwertungen erzeugen stimmiges Gesamtbild



Zahlreiche Vorschläge von Kundinnen und Kunden sind als Produktverbesserungen und zur Anreicherung der Serienausstattung aufgenommen und umgesetzt worden. Weiche unterschäumte Oberflächen im Cockpit führen zu einem neuen haptischen Erlebnis.

Die Türen wurden neu modelliert und haben ebenfalls weichere sowie größere Oberflächen. Zudem wurden die Handablagen in den Türen großzügiger und klarer gestaltet. Präzise, farblich abgesetzte CNC-Nähte erhöhen die Wertigkeit zusätzlich und verschaffen dem ID.3 im Innenraum eine gelungene Kombination aus futurischem und traditionellem Design.

Großzügiger Innenraum mit Wohlfühlcharakter

Durch die erhöhte Materialqualität sowie das Zusammenspiel von Funktionalität, Optik, Haptik und Struktur ist ein Innenraum mit Wohlfühlcharakter entstanden. Die Basis für dieses Ambiente ist der große Innenraum, der modern, wohnlich und elegant wirkt. Möglich machen dies der Radstand von 2,77 Metern und die platzsparende Architektur des Modularen E-Antriebsbaukasten (MEB). Das Design unterstreicht den großzügigen Raumeindruck: Die große Instrumententafel wirkt leicht und vermittelt den Eindruck von Schwerelosigkeit. Eine weiche Oberfläche bedeckt den unteren Bereich der Instrumententafel, eine Ziernaht unterteilt ihn. Bei Dunkelheit zeichnet die bis zu 30-farbige Ambiente-Beleuchtung die Linienführung im Innenraum nach und verleiht ihm, als integraler Bestandteil des Designkonzepts, eine zusätzliche Dimension.

Viel Platz fürs Gepäck

Im Grundmaß fasst der Gepäckraum des ID.3 385 Liter. Mit umgeklappten Rücksitzlehnen und dachhoher Beladung sind es 1.267 Liter. Optional ist eine Fahrradträger-Kupplung mit einer Stützlast von 75 Kilogramm erhältlich.



Zitat

„Die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden stehen bei uns im Mittelpunkt. Deswegen hören wir genau zu und richten unser Produktportfolio an ihren Anforderungen aus.“ Imelda Labbé, Mitglied des Markenvorstands Volkswagen, Geschäftsbereiche „Vertrieb, Marketing und After Sales“

Package und Design

Lichtdesign: modernste Technologie

Die großen serienmäßigen LED-Scheinwerfer lassen das Gesicht des neuen ID.3 sympathisch wirken. Optional erhältlich sind die IQ.LIGHT – LED-Matrixscheinwerfer, deren Module mit der seitlichen Ambientebeleuchtung an das menschliche Auge erinnern. Nähert sich der Fahrer mit dem Schlüssel, wacht das Fahrzeug mit einer Art Augenaufschlag auf. Dieser Eindruck entsteht durch einen vertikalen Modulschwenk. Mit dem optional erhältlichen Zugangssystem Keyless Access gibt es ein zusätzliches Highlight: Das Fahrzeug sucht den Blickkontakt zum Fahrer, indem es seine Augen seitlich bewegt. Zum Ende des Begrüßungsszenarios projizieren die Außenspiegel den „Fingerabdruck“ der ID. Familie auf den Boden.

Komfortabel und sicher durch die Nacht

Den Fernlichtassistenten hat der neue ID.3 serienmäßig. Die optionalen IQ.LIGHT – LED-Matrixscheinwerfer leuchten die Straße immer so hell wie möglich aus, ohne andere Verkehrsteilnehmende zu blenden. Jedes Scheinwerfermodul setzt sich aus 18 LED-Einheiten zusammen, von denen sich je elf einzeln abschalten und dimmen lassen. Ein separater Spot ergänzt das Licht. Bei eingeschaltetem Fahrlicht verbindet ein Lichtband die Scheinwerfer miteinander, unterbrochen vom Volkswagen Logo.



Am Heck des neuen ID.3 strahlen die zweigeteilten und nun komplett rot durchleuchteten Schluss-Blink-Brems-Rückfahrleuchten (SBBR). Das Bremslicht leuchtet in Form eines „X“, das dynamische Blinklicht baut sich von innen nach außen auf. Bei Fahrzeugen, die mit den LED-Matrix-Scheinwerfern ausgestattet sind, laufen in den Heckleuchten zur Begrüßung und Verabschiedung des Fahrers dynamische Animationen ab.

Intelligente Innenraum-Beleuchtung

Die Beleuchtungs-Architektur des neuen ID.3 ist ganzheitlich ausgelegt und spielt auch im Innenraum eine wesentliche Rolle. Das Ambientelicht an der Armaturentafel, in den Türen sowie im Fußraum lässt sich nach Wunsch in vielen Farben konfigurieren: Beim ID.3 sind serienmäßig zehn, optional 30 Farbtöne erhältlich. Ein besonderes Element des Lichtkonzepts stellt das im Assistenzpaket Plus enthaltene ID. Light dar: Das Lichtband unterhalb der Windschutzscheibe unterstützt den Fahrer in vielen Situationen mit leicht verständlichen Lichteffekten – etwa beim Abbiegen und Bremsen oder bei Hinweisen des Eco-Assistenten. Das ID. Light bietet auch Funktionen wie eine Gefahrenwarnung, Informationen über Parklücken am Straßenrand und Hinweise auf die richtige Autobahnspur – sofern die Zielführung der Navigation aktiv ist.



Bedienung, Connectivity und Assistenzsysteme

Bedienkonzept

Das Bedienkonzept des ID.3 ist modern und clean, schlank und intuitiv. Zwei frei im Raum stehende Displays bilden das Herzstück. Das kompakte Fahrer-Display mit einer Bildschirmdiagonale von 5,3 Zoll (13,4 Zentimeter) wird über Touchflächen auf dem Multifunktionslenkrad gesteuert. An seinem rechten Rand befindet sich eine Wippe für die Wahl der Fahrstufen. In der Konsolenmitte steht das nun serienmäßige Touch-Display für Navigation, Telefonie, Medien, Assistenzsysteme und Fahrzeug-Setup. Seine Bildschirmdiagonale beträgt 12 Zoll (30,5 Zentimeter). Bei der Menüstruktur wurden diverse Kundenwünsche umgesetzt. Unter anderem befindet sich das Lademenü nun auf der ersten Ebene des großen Touch-Displays und ist informativer und aufgeräumter strukturiert.

Schnelle und sichere Sprachbefehle

Die natürliche, lernfähige Sprachsteuerung „Hallo ID.“ bildet eine weitere Bedienebene. Sie kann viele alltägliche Formulierungen verarbeiten, ihre Online-Anbindung verschafft ihr Zugriff auf das geballte Wissen der Cloud. Bei der Erkennung ist die Sprachbedienung noch sicherer und bei der Antwort noch schneller geworden.

Helfer auf Augenhöhe: das AR-Head-up-Display

Das Augmented-Reality-Head-up-Display (AR-Head-up-Display) bietet zusätzlich zu den Informationen über Geschwindigkeit und weiteren Fahrzeug-Funktionen auch aktive und dynamische Navigationsanweisungen, die in die Windschutzscheibe eingespiegelt werden. Sie erscheinen dem Fahrer oder der Fahrerin in scheinbar zehn Metern Entfernung vor dem Fahrzeug – perspektivisch korrekt und eindeutig.



Das technische Herzstück des Hightech-Displays bildet ein besonders lichtstarkes LCD-Display, das im Inneren der Instrumententafel montiert ist. Hochpräzise Spiegel lenken die erzeugten Strahlenbündel auf die Windschutzscheibe. Spezielle Optiken trennen die Anteile der Nah- und Fernebene voneinander. Der sogenannte AR Creator, eine schnelle Recheneinheit, platziert die Symbole im Anzeigefenster. Dafür nutzt er die Daten der Frontkamera, des Radarsensors und der Navigationskarte. Die Anzeigen werden gegenüber den Bewegungen des Autos stabilisiert und an die Geometrie der Projektionsoptik angepasst.

Bedienung, Connectivity und Assistenzsysteme

Connectivity

Der neue ID.3 ist bereits in der Serie hervorragend vernetzt. So präsentiert sich beispielsweise der smarte e-Routenplaner im ID.3 auf einem neuen, weiter verbesserten Stand. Auf einer längeren Strecke plant er die Ladestopps so, dass das Ziel möglichst schnell erreicht wird – dabei bezieht das System neben dem Ladezustand der Batterie auch die aktuelle Verkehrslage und die Prognosen ein. Die Bewertung der Ladestopps erfolgt dynamisch und richtet sich nach der Leistung der Säulen. Im Ergebnis kann die Routenplanung zwei kurze Ladevorgänge mit hoher Leistung statt eines einzigen langen mit niedriger Leistung vorschlagen. Sonderziele lassen sich über die kostenlose We Connect ID. App ins Auto übertragen.

Bedienung, Connectivity und Assistenzsysteme

Assistenzsysteme⁵

Der optionale „Travel Assist mit Schwarmdaten“⁶ ist ein elementarer Baustein der Systeme zum assistierten Fahren. Mit der Geschwindigkeits- und Abstandsregelung „ACC“ zur Längsführung von 0 km/h bis zur



Höchstgeschwindigkeit sowie dem Spurhalteassistenten „Lane Assist“ zur Querführung kann das Fahrerassistenzsystem auf zwei bewährte Systeme zurückgreifen, die im ID.3 vollständig miteinander vernetzt sind. Stehen Schwarmdaten zur Verfügung, ist der Travel Assist auf Landstraßen lediglich auf eine erkannte Fahrbahnbegrenzung angewiesen, um die Spur zu halten.

Auf der Autobahn kann der Travel Assist auf Wunsch auch aktiv beim Spurwechsel unterstützen. Das Assistenzsystem bietet dabei der Fahrerin oder dem Fahrer im digitalen Cockpit ab Geschwindigkeiten von 90 km/h einen automatisierten Spurwechsel an, sofern das relevante Umfeld des Fahrzeugs frei ist. Tippt der Fahrer den Blinker an, kann der neue ID.3 eigenständig den Spurwechsel durchführen. Die Fahrerin oder der Fahrer ist dabei allerdings nach wie vor für das Geschehen verantwortlich.

Up-to-date mit Car2X-Kommunikation

Mit der Einbindung von Navigationsdaten und Verkehrszeichenerkennung erfolgt beim neuen ID.3 zusätzlich eine dynamische Anpassung an die Umgebung des Fahrzeugs. Mit der Car2X-Kommunikation hebt Volkswagen die Sicherheit auf ein neues Niveau. Daten von kompatiblen Fahrzeugen der Volkswagen Flotte und Signale der Infrastruktur im Umkreis von bis zu 800 Metern können lokal in Sekundenbruchteilen umgesetzt werden und warnen vor Gefahrenstellen, Unfallsituationen und stehendem Verkehr. ID. Light im Cockpit unterstützt Warnungen visuell.

Zitat

„Der ID.3 zeigt, wie wir unserem Volkswagen Anspruch gerecht werden, hochwertige Technologien und Innovationen bis in die Kompaktklasse anzubieten. Das spiegelt sich nicht zuletzt in neuen Komfort- und



Assistenzsystemen wider.“ Kai Grünitz, Mitglied des Markenvorstands Volkswagen, Geschäftsbereich „Technische Entwicklung“.

Antrieb, Batterie und Laden

E-Maschine

Die Elektromotor des ID.3 sitzt im Heck und erzeugt 150 kW (204 PS) Leistung und 310 Newtonmeter (Nm) Drehmoment. Der bereits in der ersten Generation bewährte Heckantrieb sorgt für agiles Handling und gute Traktion, zudem ermöglicht er einen kleinen Wendekreis von 10,3 Meter. Den Antrieb übernimmt eine permanent erregte Synchronmaschine (PSM) mit hoher Effizienz: Ihr Wirkungsgrad liegt in den allermeisten Fahrsituationen deutlich über 90 Prozent. Der Elektromotor ist über der Hinterachse positioniert und schickt sein Drehmoment auf ein zweistufiges 1-Gang-Getriebe samt Differenzial. Die Antriebseinheit wiegt inklusive der Leistungselektronik, die die Steuersignale verarbeitet und die Ströme schaltet, nur etwa 90 Kilogramm.

Antrieb, Batterie und Laden

Batterie

Der ID.3 ist weiterhin mit zwei verschiedenen Batteriegrößen erhältlich: 58 und 77 kWh. Die Lithium-Ionen-Batterie trägt entscheidend zum Allround-Charakter des ID.3 bei: Mit ihren 77 kWh Netto-Batterieenergieinhalt verschafft die große Batterie dem ID.3 Pro S Reichweite von bis zu 546 Kilometer (WLTP). Beim ID.3 Pro mit 58 kWh Netto-Batterieenergieinhalt sind es bis zu 426 Kilometer (WLTP).

Das flach im Fahrzeugboden verbaute Batteriegehäuse besteht aus Aluminium-Profilen und wird von einem massiven Unterfahrschutz und einem starken Rahmen geschützt. In seinem Inneren liegen die Zellmodule, von denen jedes 24 Zellen mit flexibler Außenhülle birgt. Eine Bodenplatte



mit integrierten Wasserkanälen hält die Module auf ihrer idealen Betriebstemperatur im Bereich von 25 Grad Celsius – das bringt Vorteile bei der Leistungsabgabe, beim Gleichstromladen und bei der Lebensdauer. Nach acht Jahren im Betrieb oder 160.000 Kilometer Fahrstrecke besitzt die Batterie noch mindestens 70 Prozent ihrer ursprünglichen Netto-Kapazität – dafür garantiert Volkswagen.

Antrieb, Batterie und Laden

Laden

We Charge ist der Name des Ökosystems für das komfortable, vernetzte und nachhaltige Laden von E-Autos, das Volkswagen aufgebaut hat. Es hält stets die passende Lösung bereit – auf Langstrecken, unterwegs und zu Hause. An einer Schnellladestation kann die Batterie des ID.3 Pro S bei einer Ladeleistung von bis zu 170 kW innerhalb von 30 Minuten von fünf auf 80 Prozent geladen werden. Der ID.3 Pro benötigt mit einer Ladeleistung von bis zu 120 kW 35 Minuten.



Technische Daten

Der neue ID.3

	ID.3 Pro	ID.3 Pro S
Max. Leistung	150 kW / 204 PS	150 kW / 204 PS
Max. Drehmoment	310 Nm	310 Nm
Getriebe	1-Gang-Getriebe	
Vmax	160 km/h	
0 – 100 km/h	7,3 s	7,9 s
Energie Batterie netto	58 kWh	77 kWh
Reichweite (WLTP)	bis zu 426 km	bis zu 546 km
Länge	4.261 mm	
Breite	1.809 mm (2.070 mm inkl. Außenspiegel)	
Höhe	1.562 mm	
Radstand	2.770 mm	
c _w -Wert	0,263 (Prognose)	
Volumen Kofferraum	385 l	

¹ID.3 Pro: Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 16,0–15,3; CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 0; für die Fahrzeuge liegen nur noch Verbrauchs- und Emissionswerte nach WLTP und nicht nach NEFZ vor.

²ID.3 Pro S: Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 15,7; CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 0; für das Fahrzeug liegen nur noch Verbrauchs- und Emissionswerte nach WLTP und nicht nach NEFZ vor.

Ausstattungsangaben gelten für den deutschen Markt. Serienausstattung in anderen Märkten können abweichen.

CO₂-Emissionen werden – soweit möglich – unmittelbar bei Volkswagen vermieden und reduziert. Vorlieferanten werden entsprechend zur Vermeidung und Reduktion verpflichtet. CO₂-Emissionen, die bei Volkswagen und durch entsprechende Verpflichtungen in der Lieferantenkette nicht vermieden und reduziert werden können, werden in gleicher Höhe durch zertifizierte Klimaschutzprojekte ausgeglichen.

⁵Die Fahrerassistenzfunktion ist nur im Rahmen der Grenzen des Systems nutzbar. Der Fahrer muss jederzeit bereit sein, das Assistenzsystem zu übersteuern und wird nicht von seiner Verantwortung entbunden, das Fahrzeug umsichtig zu fahren. Der Vorgang ist jederzeit deaktivierbar.



⁶ „Travel Assist mit Schwarmdaten“: Das System ist bis zur Fahrzeug-Höchstgeschwindigkeit nutzbar. Nur in Verbindung mit einem Navigationssystem. Nur in Verbindung mit aktiver We Connect-Lizenz. Die Online-Anteile des „Travel Assist mit Schwarmdaten“ sind nur im Rahmen der Mobilfunk-Netzabdeckung und bei entsprechenden Privatsphäre-Einstellungen nutzbar. Der Online-Anteil kann jederzeit in der We Connect ID.-App deaktiviert werden. Der Online-Anteil des „Travel Assist“ ist in den folgenden Ländern verfügbar: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien u. Nordirland, Irland, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien, Ungarn, Zypern. Zur Aktivierung der Online-Funktionen benötigen Sie ein Volkswagen ID Benutzerkonto und müssen sich mit Benutzernamen und Passwort bei We Connect anmelden. Des Weiteren ist ein separater We Connect-Vertrag mit der Volkswagen AG online abzuschließen. Nach Fahrzeugauslieferung haben Sie 90 Tage Zeit, die Online-Funktion des „Travel Assist mit Schwarmdaten“ zu aktivieren. Nach Ablauf dieser Frist beginnt die initiale Nutzungsdauer des Online-Anteils des „Travel Assist mit Schwarmdaten“ von 3 Jahren (kostenfrei). Die Nutzung des Online-Anteils des „Travel Assist mit Schwarmdaten“ wird über eine integrierte Internetverbindung ermöglicht. Die damit verbundenen innerhalb Europas anfallenden Datenkosten werden im Rahmen der Netzabdeckung von der Volkswagen AG getragen. Durch den Datenaustausch über das Internet können, abhängig von Ihrem jeweiligen Mobilfunktarif und insbesondere beim Betrieb im Ausland, zusätzliche Kosten (z. B. Roaming-Gebühren) entstehen. Zur Dienstleistung ist es notwendig, dass bestimmte personenbezogene Daten wie Standort und IP-Adresse des Fahrzeugs übermittelt werden. Nähere Infos zur Datenverarbeitung finden Sie in der Datenschutzerklärung „Travel Assist mit Schwarmdaten“. Die Verfügbarkeit der in den Paketen beschriebenen einzelnen Dienste kann länderabhängig unterschiedlich ausfallen. Die Dienste stehen für die jeweils vereinbarte Vertragslaufzeit zur Verfügung und können während der Vertragslaufzeit inhaltlichen Änderungen unterliegen bzw. eingestellt werden. Nähere Informationen erhalten Sie unter connect.volkswagen-we.com und bei Ihrem Volkswagen Partner. Informationen zu Mobilfunk-Tarifbedingungen erhalten Sie bei Ihrem Mobilfunkanbieter.